



Protokoll

über die **7. Sitzung des 4. Jugendparlamentes Laatzen**
am 8.11.2004, um 18.00 Uhr im Rathaus Laatzen, Raum 305.

Anwesend:

Ali Arabi
Dörte Stein
Egor Geist
Dennis Asensio-Hoyos
Jan P. Huber
Claudius Freye
Sina Berger
Sinan Manap
Miriam Rindfleisch
Paul Derabin

von der Stadtverwaltung:
Ludger Oldeweme
Matthias Brinkmann

es fehlen:

Alexander Kulpok	unentschuldigt
Güldane Kizmaz	unentschuldigt
Jacqueline Bohrmann	unentschuldigt
Sandra Zaleski	entschuldigt
Serdar Tutulmaz	unentschuldigt
Pirathilep Thuraiayah	unentschuldigt
Frederike Kaiser	entschuldigt

Tagesordnung:

- 1. Genehmigung der Protokolle**
- 2. Zaunerhöhung Bolzplatz Bruchriede**
- 3. Hundekot - Platz für Tütenständer?**
- 4. Wochenende Marienrode**
- 5. Heidfeldtunnel**
- 6. Erichfete 2005**
- 7. Kino im Oktober**
- 8. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung**
- 9. Verschiedenes**

Die Sitzung ist öffentlich.

Jugendbürgermeisterin Miriam Rindfleisch begrüßt die anwesenden Jugendparlamentarier und Gäste und stellt fest, dass das Jugendparlament beschlussfähig ist.

zu Punkt 1:

Genehmigung der Protokolle der 5. und 6. Sitzung

Die Protokolle wurden einstimmig angenommen.

zu Punkt 2:

Zaunerhöhung Bolzplatz Bruchriede

Dennis kritisiert die Situation am Bolzplatz an der Bruchriede in Rethen. Der Ball fliegt häufig in die Gärten des benachbarten Kleingartenvereins. Die AG Sport- und Freizeitstätten schlägt vor, eine Zaunerhöhung (Gesamtkosten 3500 €) durch eigene Finanzmittel zu unterstützen. Insgesamt hat das Jugendparlament noch 1890 € zur Verfügung. Es wird über die mögliche Höhe der Unterstützung diskutiert. Die Beträge schwanken zwischen 500 und 800 €.

Miriam beantragt, die Kosten für die Zaunerhöhung am Bolzplatz an der Bruchriede in Rethen mit 800 € zu bezuschussen. Dieser Antrag wird **einstimmig angenommen**.

zu Punkt 3:

Hundekot - Platz für Tütenständer?

Durch zahlreichen Hundekot können Kinder nicht unbeschwert auf den Grünflächen spielen. Auf vergangenen Sitzungen wurde diskutiert, inwiefern das Jugendparlament Abhilfe schaffen kann.

Ali stellt den aktuellen Stand vor: Da an einem auf dem Marktplatz aufgestellten Tütenständer Vandalismus befürchtet wird, hat der Vorstand die Idee geäußert, dort nur ein Schild mit entsprechendem Hinweis auf Hundekotvermeidung (Kosten ca. 35 €) aufzustellen. Ein Tütenständer (Kosten 130 € + Beutelnachkauf 20 € pro 500 Stück) könnte dann im Park in Alt-Laatzten installiert werden (dort hatte die Stadtverwaltung einen größeren Bedarf festgestellt).

Ali beantragt den Kauf und die Installation eines Tütenständers. Mit 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen wird der Antrag **angenommen**.

Für den Kauf von zwei Schildern waren 5 Jugendparlamentarier, von einem Schild 2 Jugendparlamentarier. 2 Jugendparlamentarier enthielten sich der Stimme. Somit werden zwei Schilder beschafft, die Hundebesitzer auf die Verunreinigungen durch Hundekot hinweisen sollen.

zu Punkt 4:

Wochenende in Marienrode 12.-14.11.2004

Bislang haben sich 6 Jugendparlamentarier angemeldet. Abfahrt ist 17 Uhr. Den Einkauf erledigen Ali, Dennis, Miriam und Sinan und treffen sich hierzu am Freitag um 16 Uhr im Büro der Jugendpflege.

zu Punkt 5:

Heidfeldtunnel

Einige Jugendparlamentarier haben in den Herbstferien im Tunnel weitergemalt. Ali kritisiert, dass nicht alle Freiwilligen anwesend waren.

Eine Klasse der Jugendberufshilfe der Leine-Volkshochschule wird künftig wöchentlich die Pflege der Wände im Heidfeldtunnel übernehmen. Grobe Verschmutzungen und Graffiti werden so zeitnah entfernt, um das Gesamtbild zu erhalten.

zu Punkt 6:

Erichfete 2005

Die Erichfete wird am 12.2.2005 stattfinden. Näheres wird die AG Feten und Partys organisieren.

zu Punkt 7:

Kino im Oktober

Die für Oktober geplante Kinoveranstaltung ist ausgefallen. Der Termin dafür war ungünstig gelegt. Es schließt sich ein Diskussion über das Kino-Projekt an. Ludger hat von der Möglichkeit gehört, unter besonderen Umständen auch Filme aus der Videothek öffentlich zeigen zu können (VIDEMA). Mit anspruchsvollen Filmen könnte man auch die Schulen ansprechen und ganze Klassen bzw. Kurse einladen. Das neue Jugendzentrum könnte dann den entsprechenden Rahmen bieten.

Die Entscheidung auf das weitere Vorgehen wird auf die nächste Sitzung vertagt. Ludger hat bis dahin genauere Informationen über die oben beschriebenen Möglichkeiten.

zu Punkt 8:

Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung

Am 21.10.2004 fand eine Jugendversammlung in Gleidingen statt, zu der 15 Jugendlichen erschienen sind. Die Jugendlichen wünschten sich u.a. vor Ort mehr Sportplätze und kritisierten die schlechten Busverbindungen nach Ingeln-Oesselse. Es wurde auch der Wunsch nach einem Streetballkorb geäußert.

Das Jugendparlament nimmt sich diesem Wunsch an und nimmt mit den Jugendlichen vor Ort bei der Einweihung des Jugendplatzes (Paul und Sina gehen hin) am Freitag Kontakt auf. Evt. kann ja ein kaum genutzter Korb von Rethen nach Gleidingen umgebaut werden.

Am 1.11. fand eine Zukunftswerkstatt im Rahmen der Jugendhilfeplanung in Alt-Laatzen statt. Ludger äußert sein Bedauern, dass niemand aus dem Jugendparlament anwesend war. Das Ergebnis liegt diesem Protokoll bei.

Ludger berichtet, dass für den Jugendraum Rethen Container mit einer Gesamtfläche von 235 m² von der Stadt Hemmingen gekauft worden sind. Im Frühjahr 2005 soll mit dem Bau eines neuen Jugendraumes in Rethen begonnen werden. Die Standortfrage ist noch nicht geklärt. Der Neubau des Jugendzentrums in Rethen wurde vom 3. Jugendparlament 2002 beantragt.

Claudius übermittelt den Wunsch des Teams des „aqualaatziums“ nach Feedback von Laatzener Jugendlichen zum Laatzener Schwimmbad. Wünsche und Anregungen sind an Claudius zu richten, die er dann weiter leitet.

Das neue Kinder- und Jugendzentrum in Laatzten wird am 14.1.2005 für Jugendliche eingeweiht. Der erwachsenen Öffentlichkeit wird das neue Gebäude auf dem Neujahrsempfang am 16.11. vorgestellt werden.

zu Punkt 9:

Verschiedenes

Das Jugendparlament nimmt an einem Fairplay Fußball Turnier am 26.11.2004 in Linden teil und wird durch Jan, Dennis, Sinan, Ali, Paul und Egor vertreten. Matthias informiert rechtzeitig über die Abfahrt.

Ludger erklärt auf Anfrage, dass der Jugendplatz in Alt-Laatzen demnächst aufgebaut wird.

Miriam bittet darum, die Situation der Mülleimer am Spielplatz Lindenplatz noch einmal zu prüfen, da diese ihrer Meinung nach ungünstig aufgebaut sind.

Dennis beantragt, mit der Üstra Kontakt aufzunehmen und den Wunsch nach Sitzbänken für die Haltestellen Clara-Schuhmann-Straße und Gubiner Straße in Rethen zu äußern.

Paul möchte die auf der vergangenen Sitzung gescheiterte Initiative zur Onlineredaktion im Niedersächsischen Landtag wieder beleben und fragt, wer Interesse hat, einen Tag im Landtag den Alltag dort zu beschreiben. Dennis, Paul, Sinan, Miriam, Ali und Claudius erklären sich bereit. Matthias wird das Kultusministerium erneut kontaktieren.

Tobias Schmidtke verteilt die 95 Thesen der Jungen Union, die an die Türen der Rathäuser der Region Hannover „geschlagen“ wurden.

Ende des öffentlichen Teils: 20.00 Uhr

Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Matthias Brinkmann
(Protokollführer)